Danziger Balland Bulland in Einselninner 250 Ma.

Bezugspreis: Durch die Post u. Austräg. 5000 .A. In Pommerellen 8000 .A. poln. Anzeigen: Die 8-ge-spaliene Zeile 800 .A. guswärts 900 .A. Die Reklamezeile 3000 .A. auswärts 3500 .A. Arbeitsmarkt und Wohnungsanzeigen nach besonderem Taris.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Mr. 144

Sonnabend, ben 28. Juni 1928

14. Tabra.

Geschäftssteller Danzig, Am Spendhaus Re 6 Postigeskkonto: Danzig 2945 Fernsprecher: Ihr Schriftleitung 720für Anzeigen. Annahme, Zeitungsbestellung und Druck achen 3290.

Erträgliche Zahlungsbedingungen für Deutschland.

Eine Forderung Hardings.

Der Newhorfer Berichterstatter des "Daily Telegraph" dusolge, berührte Präsident Harding in seiner Rede in St. Louis die Reparationsfrage mit solgenden Worten: Es ist stets der unwiderstehliche Wunsch unseres sreiheitsliebenden Volkes gewesen, den Triumph der Demokratie über die Autokratie und die Ersehung der monarchistischen Idee durch eine Volkeregierung zu begrüßen. Daher ist es unsere ernste Hoffnung, daß gerechte Bedingung en sür eine Negelung, die wir nicht anzugeben beabsichtigen, in Europa gestellt werden, die das demokratische Frankreich bestriedigen und so beschäffen sind, daß Deutschland sein Reparationsversprechen erfüllen kann.

Präsident Harding, der sich auf einer Reise von Baihington nach Alaska befindet, hat in St. Louis über den Beitritt Amerikas zum Internationalen Gerichtshof im Haag gesprochen. Wer auf die Nichtbetelstigung der Vereinigten Staaten vertraue, so erklärte er u. a., der vergeffe die Verpflichtungen, denen fich die Bereinigten Staaten nicht entziehen konnten, und vergesse auch die tommerzielle Abhängigkeit der Bereinigten Staaten von den anderen Ländern. Für die Bereinigten Staaten seien für den Beitritt jum internationalen Gerichtshof zwei Bedingungen unerläßlich. Zunächst musse der Gerichtshof so aufgebaut werden, das er über jedweden Verbacht, als handele es sich um einen Gerichtshof des Bolferbundes statt eines Beltgerichtshofes, erhaben sei und er, Harding, sehe sich so-dann genötigt, dies durch prattische Borschläge zum Ausbrud gu bringen. Die Bereinigten Staaten feien entschiedener wie je gegen ben Bolferbund, fle konnten sich aber wohl einem Gerichtshof anschließen, ohne den Bolterbund zu unterstützen. Es wäre jedoch vorzuzie-ben, wenn der Internationale Gerichtshof vom Bölkerbund getrennt würde, dies könnte auf zwei Arten geschehen. Zuerst wäre es möglich, den Gerichtshot voll zu ermächtigen, das Ausfüllen der Vakanzen felbst zu übernehmen, sodann wäre das ausschließliche Vorrecht des Bölkerbundes, die Rechtsprechung des Internationalen Gerichtshofes anzurufen, abzuichaffen, oder auf gewisse Mitglieder des Gerichtshofes ober Grupven von Mitgliebern des Gerichtshofes ju beichranfen. Indem Amerika feine Bedingungen für den Beitritt zum Gerichtshof ftelle, begebe es feinen unfreundlichen Aft, sondern mahre nur seinen nationalen Standpunkt. Diese Bebingungen entsprächen bem ausdrudlichen Bunich dur freimutigen aber engen Berbindung mit den übrigen Staaten, um gur Biederherstellung der Stabilität beizutragen.

Macdonald erfordert aktives Eingreifen Englands.

Der Führer der englischen Arbeiterpartei Gen. Ramsen Macdonald hat sich gegenüber dem Londoner Berichterstatter der "Ere Ronvelle" über seine Ansichten bezüglich der frangösischen Reparation3und Ruhrpolitif geangert. Er erflärte, jederman miffe, daß das Rubrunternehmen nichts weiter fei als ble Berfiorung wirtschaftlicher Berte. Er glaube, wenn die französisch-belgische Aktion im Rubrgebiet rollen Erfolg hätte und der deutschen Regierung und dem dentichen Boite die bedingungslose Kapitulation aufgezwungen murde, dies für die Lauer ein mahres Unglud für Europa märe. Ein derartiger Ausgang milrbe breierlei gur Folge haben. Bunachft murbe er olle militariftischen Furien Guropas entfesseln und die europäischen Staaten zu Beltruftungs- und milliärischen Diktaturunternehmungen machen. Für ein Land wie England würde dies wirticaftliche und industrielle Folgen nach fich ziehen, die allgemeinen Schwierigkeiten auf dem Beltmarkt noch vergrößern und die mirticaftliche Biederherstellung nom erichmeren. England muffe als Berhandlungsgrundlage eine Ronferend dur Prufung der deutschen Rote burch einen Ausichuft von Sachverständigen vorichlagen, die nut den rein wirtschaftlichen Gesichtspunkt zu beachten hätten. Wenn einer der Allikerten einen berartigen Foridlag ablehne, muffe England im Einvernehmen mit allen für bieje Bolitif gewounenen Lanbern, vos allem, aber wenn möglich, mit den Bereinigten Staaten, vorgeben. Die unmittelbare Frage fei jest aber die Bieberaufnahme der Berhandlungen über einen Baffenftillftand im Rubrgebiet.

Sozialistischer Wahlsteg in England.

Plei der Ersatzwahl in Morpeth, die durch den Tod des Arbeitervertreters Cairus notwendig geworden war, ist der Vertreter der Bergarbeiter Robert Smillie mit einer Rehrheit von 6966 gegen den liberalen Kaudidaten gewählt worden. Der schottische Bergarbeitersührer Robert Smillie, eine ber volkstimlichsten Persönlichkeiten der britischen Arbeiterbewegung, war vor drei Jahren infolge ichwerer Erfrankung aus dem aktiven politischen Jeben ausgeschieden. Nun hatte sich Smillie von seinen freunden schließlich bazu bewegen lassen, sür die Arbeiterpartei wieder zu kandidieren. Daraufzin hatte die konservative Partei, die bereits einen eigenem Kandidaten ins Aussicht genommen hatte, diesen zurückgezogen und ihre Anhänger ausgesordert, sier den liberalen Kandidaten zu stimmen, um mit vereinten bürgerlichen Kräften dem von der Bourgeoisse besonders verhahten und gefürchteten Smillte die Rücksehr in die aktive Politik unmöglich zu machen. Bet der Handische der Ausbische war in diesem Wahlkreis der Arbeitervertreter mit zirka 15 000 Stimmen gewählt worden, während der Liberale 10 000 und der Konservative 8000 Stimmen erhielten. Insolge der dürgerlichen Einheitsfront war der Stand der Arbeiterpartei besonders schwer. Doch die große Mehrheit, die Smillte über den dürgerlichen Kandischen gewann, zeigt, daß die Arbeiterbewegung in England auch gegen die vereinigten bürgerlichen Varieien auf dem Vormarsch ist.

Die Regierung hat einen weiteren Sitz im Parlament verloren. Bei der Ersatzwahl in Tiverton (Devonshire) siegte der liberale Kandidat über einen konservativen mit einer Vehrheit von 403 Stimmen. Bidher war der Kreis durch einen Konservativen verstreten, der aber bei der letzten Bahl nur eine Mehrsheit von 74 Stimmen hatte.

Begen die Devisenspekulation.

Berlin, 22. Juni. (2923) Gine geffern Dom Reichspräfident erlaffene mit der Berklindung in Rraft trefende Berordnung bestimmt u. a., baß gegen Reichs: mark ober auf Reichsmart lantende Bertpapiere nur Bablungemittel und Forberungen in auslanbifder Bahrung verängert werben dürfen, bie in Berlin amilich notiert werben, und zwar nur gum amilicen Kurfe des Tages des Geschäftsabichluffes. Un Tagen, an benen die betreffende Bahrung nicht amtlich nor tiert wird, durfen in ihr Gefdafte nicht abgefoloffen werben. Ausgenommen find Gefcafte mit ber Reichebant. Begen die obigen Borfdriften verftogende Befcafte find nichtig. Devifen, beren Rure nicht amtlich nottert wird, burfen nicht erworben ober veranfert werben. Siergn gehören die polnifde Mart und ber Somjetrubel.

Borfähliche oder sahrlässige Zuwiderhandlung und Aufforderung oder Anxeizung bazu werden mit Gerjängnis bis zu drei Jahren und mit Geldstrase bis zum Zehnsachen des Wertes der ausländischen Zahlungsmittel oder Forderungen oder mit einer dieser Strasen bestrast. Daneben können die auslänzbischen Zahlungen oder Forderungen zugunsten des Neiches eingezogen werden, und es kann auch Publikaztion' der Verurteilung angeordnet werden. Der Reichswirtschaftsminister kann Ausnahmen von der Berordnung bewilligen.

Neuregelung des Cohnspstems.

Richtlinien des Ufa-Bundes.

Die Frage der weribeständigen Löhne beschäftigt die deutsche Arbeiterschaft immer mehr, so rasender die Mark abwärts stürzt. In der letzten Zeit brachten wir mehrere publizistische Anslassungen zu der viel umstrittenen Frage. Runmehr hat die sührende Spisenvorganisation der deutschen Angestelltenschaft, der Asabund zu der Frage Stellung genommen und sür die zukünstigen Lohnverhandlungen eine Reihe neuer Richtlinten aufgestellt, die wit einigen Abänderungen auch für Tanzig maßgebend sind. Der Beschluß des Asa-Bundes lautei:

Der Besit hat die Flucht aus der Papiermark vollzogen. Die einseitige Goldrechnung hat zur Stärfung des Sachwertsbesites auf Kosten der auf Papiermark-Einkommen gestellten Bolksschichten gesührt. Angestellte, Beamte. Arbeiter, alle Klein- und Sozialrentner, Träger der Kissenschaft, der Kunst, Schrissseller, Redakteure, Nerzie, Rechtsanwälte und zahlreiche Angehörige der freien Berufe erleben bei sedem Plarkfurz ein sofortiges Derabfinken von ihrer bisherigen Lebenshaltung. Dies bedeutei Verelendung. Die bisherige Papierberechnung des Arbeitseinstöndung der Rezahlung insbesondere auch der gelernten Arbeitskraft. Die dadurch erzeugte Berminderung der Bolkslauftrast vollagentet eine Schädigung der Lebensköbe und Arbeitsmöglichkeit Deutschlands, die weit über die Bertsvernichtungen durch den Krieg und Folgen der Riederlage hinausgebt.

Dieser Zustand wurde verschärft durch eine völlig versehlte Finanz- und Währungspolitik, welche nicht ner die Teckung von Reichs- und Sigatsaußgaben durch sortschreitende Enteignung aller Besiher und Empisinger von Bapiermark vollzog, sondern diese Instationösteuer (Entziehung von Kaulstraft bei allen Besihern von Papiermark oder Bapiermarksorderungen durch massenbasien Neudruck von Noten) auch zugunsten aller Waren- und sonstigen Sachweribesiher erhob und so weitgehend zu einer unzwedmäßigen volkswirtschaftelichen Organisation gesührt hat.

Der Aja-Ausschuß begrüßt es desbalb, daß der Borstand des Aja-Bundes die Initiative ergriffen hat, um durch eine Reugestaliung der gewerkschaftlichen Lohnpolitik wieder eine fest Grund lage für die Entwicklung des Realeinkommens aller arbeitenden Bolksichichten zu ichaffen. Das zeitzund kraftraubende dauernde Berhandeln um ein Rachinken der Löhne hinter der allgemeinen Geldentwertung muß abgelöst werden durch ein Sostem der Sicherung der Bertbeständigkeit des Arbeitseinkommens.

Dierfür fiellt der Afa-Bund folgende Rickilinien auf: 1. Ansgangspunkt der Lohnfestseinung.

Als exftex Schritt ift das weitere Sinken bes Arbeitseinkommens burch Geldeniwertung zu verhindern. Pierzu wird empfohlen:

Ausgangspunkt aller Lohnverbandlungen ift vorerst der tarislich seingesetzte Lohn. Welcher Monat dieses oder eines früheren Jahres dabei zur Grundlage zu nehmen in, bestimmt je nach den Berussverhältnissen der einzelne Verband. Der Grundlahn wird jeweils für die Lauer des tarislichen Lohn, oder Gehaltsabkommens nen verzeindart.

2. Anpaffung an die Gelbwertichmankungen.

a) Die während der Tarisperiode eintretende Beränderung der Kauftrast in durch bewegliche Zuschläge zum Grundlich auszugleichen. Diese Zuschläge haben nach einem der Geldentwertung entsprechenden Index zu exsologan.

b) Der Le ben shaltung sinder lim welentlichen auf den Aleinbandelspreisen aufgebant) pleist bei schneller Beränderung der Baluta hinter den iatsächlichen Zebens-haltungskoffen leicht zurück. Der Großbandelsinder folgt inn ganzen der Baluta. Eine wirkliche Anpastung an die Geldentwertung kann durch Berdindung der Nehhilfern oder durch Berwendung einer derselben, jedoch unter Berücklich ich ligung der zu erwartenden Alexanderung rung, gesunden werden, eiwa im Berhältmis der prozensivalen Beränderung, welche in der eben vorhergegangenen

Cobuperiode eingetreien ist.

c) Der Bebenshaltungsinder des Statistissen Reichsamts in ieiner gegenwärtigen Gehalt nicht brauchbar, weil er sowohl in Barenarten und emengen der notwendigen Lebensbaltung nicht entspricht wie auch viel zu langfam zusammengestellt und veröffentlicht wird.

Der Afa-Bund sordert deshalb von der Neicheregierung die unverzügliche Abänderung des Indez in der Weise, das seine Gestaltung den wirkichen Lebensverhältnissen des Arbeitnehmers einschließlich eines gewissen kulturellen Vindestbedarss entspricht, seine Zahlen dem intsächlichen Gelöwert bei Beröffentlichung entsprechen und diese Veröffentlichung almöchentlich jeden Mittwech erfolgt. Vel Festehung und Durchführung des neuen Index sind von vornsberein Berireter aller Arbeitnehmerschichten mahnebend mit zu beteiligen.

3. Schutz vor Entwertung zwischen den Gehalts: zahlungsfriften.

Die frühere und teilweise noch leht übliche Gehaltszahlung im längere Frist enspricht nicht den heutigen Geldwertsichwankungen, vielmehr in zur Wert de fandigfeitsexhaltung notwendig:

a) Berkützung der Gehaltszahlungsfristen allermindestens auf vierzehn Tage.

b) Für größere Anichassungen (Kleidung, Hausrat, Arennstols usw.) bedeutet Rücklage von Lohnteilen in Papiermark beute san regelmäßig Versun und schleßlich Unmöglichseit der Anichassung. Deshalb muß die Röglichteit geschassen werden, diese Lohns und Gehaltsteile wertbeständig anzustigen. Pierfür bedarf es der Einrichtung wert bestän biger Sparanlagen.

4. Art des Borgebens.

Ter Afg. Bund halt es für bringend notwendig, dan junächt alle Tarifverträge auf der Grundlage der Wertbekändigerhaltung der vereinbarten Lohnfühe von vornherein abgelösloffen werden.

Der Afg. Bund erwartet weiter von den guftandigen Reiche und Länderbehörden, das fie die Schlichtungbandfoliffe im Sinne Puntt 1, 2 und 8 anweifen.

Insbesondere sind diese Grundsätze auch für die Arbeitnehmer des Reiches, der Länder und sonftigen öffentlichen Korpericalten sosort anzuwenden.

Darüber hinaus ist die Erhaltung der Bertbenändigkeit ihr Arbeitsenigelt aller Art sowie für Sozialrenten und Unierführungen geseuflich im Sinne unserer Richtlinien festallegen. Nies ist insbesondere unbedingt ersorderlich im Interesse lolder Arbeitziehmergruppen, die zum Abschluß von Tarisperträgen wirtschaftlich du schwach sied, sowie der senigen Bolkdreise, die infelge der Geldentwertung neuerdings von ihrer dis hert gen Zebenshöhe im mer tiefer herabgedrüft die werden.

Der Afa Bund richtet on die politischen Parteien das Verlangen, schleunigst für eine solche gesetzliche Festietung zur Sicherung der wirtichaltlich Schwächten und in voelondere auch der neuerdings Prosetaristerten singu-

Reform des Beamtenrechts.

Der gange Fragentomplex über die Rechte der Beamien, Grundrechte, Besoldungsrecht, Disiplinierung, Bereins- und Versammlungsrecht, Eintragung
von Strofen in die Personalnachweise, Beamtenvertretung ilr. wird in unserer Versassung in den Artiseln
81 bis die behandelt. Der Absah 2 des Artisels 61 sorbert, daß "unverzüglich" nach dem Intrastireten der Bersassung ein Geseh über Beamtenrecht zu schaffen
sei. Die Versassung trat in Arast am 12. Mai 1822.
Bis beute ist noch seine Borsage über das Beamtenrecht an den Vollstag beramebracht werden. Sie wird
gemät so "unverzüglich" verzögert wie die Borsage
gemät so "unverzüglich" verzögert wie die Borsage
gemät so "unverzüglich" verzögert wie die Borsage
gweds Ueberpristung des Beioldungsgesetes.

Die Beamtenicaft municht, daß die Abbanglafeit pornehmlich vom Boblwellen der Borgeschienftelle enbaultig ber Bergangenbeit angebore. Die Beamienfool fordert, in ihrem rechtlicen Relangen auf eine gefinde neuzeitliche Rechtsbaits gestellt zu werden. Die bisberige rechtliche Lage ist ein Produkt aus der Bell bes Frühkapitalismus und daber find Reformen auf dem Geolete des Beamienrechte unerläslich. Nach bem Biege bes Bürgerinms in ben Revolutionen Eng. lands und Frankreichs, wurde die politliche Gleichberechtigung der Burger gwar allgemein ancefannt, aber blefer Grundian prattiff bis in bie neueite Beir nicht berchgeführt. Geit jener Beit erkannte man ben Beamten lebenslängliche Anstellung und Rubegebolt 34. Der Staat nahm hiergegen iftr fich bas befondere Medi der Dissiplinargewolf in Auforuch. Auch in Deutschland und Preußen fom als Rober bingu ein raffiniert ausgeflügeltes Spirem außerlicher Bevorrechtung. Man spekulierte ant ben Unterfanenverfland und befriedigte die Buniche der Beamien burch Uniformen, Rangabzeichen, Titel und Orden. Babrend man also klägkich bezahlte, entichädigte man sie durch Acuferlichleiten-

In der Borfriegszeit maren die Beamten Diener ber Gurften. Die konfervative Staatsauffaffung der alteren Beit befagte, bag einzelne Berionen gum Derrichen berusen moren, die große Masse des Bolles jedech jum Alegierimerden beitimmt fei. Diefe Auffaffung war der Beamtenichaft in flieild und Mint übergegangen. Die eigene Rot, die auch damals ichen die uniere und mittlere Beamtenichaft bedrückte, wurde pft mit geballter frankt in der Taide ertragen. Allmäblich ligge fic ledoch der Gebanke durch, das auch das Boil aum Mittegieren wertlen fei. Die Forderung Sch Parlamentarismus drang vor und mit ibm der Gedanke, daß ber Beamte Diener des Bolles fei. In Verfolg dieses Ideenganges rente fich der Erganiss tionswille der Beamtenicait. Jahrzehntelang wurde das Amilionsrecht der Arbeiter und Angestellten gemilig befampit. Sie idritien sedech von Erfolg zu Friolg und wurden Babubrecher für die Beamiens idalt. And diese fat idmer ringen muffen um Anerfenninis ibres Rechtes auf Zusammenichluß Emlieglich bulbete man Bereinigungen für mirtidaft: liche Jwede, um bäufig volitisches Erreben binienen ju halten. Mit dem Zusammenbruch im Jahre 1918 erfolgte die Umsellung des Swates, und demit wer auch für die Beamtenichaft ber Beg für Gestaltung eines neuzeiclichen Rechtes freigelegt worden.

Tie Namuenidali des Teuliden Ucided idles fid im Teuisten Beamenbunde wiemmen. Der vreuktthe Pintherprädent Sight There einer an ibn entfandien Neordnung non Beginten bie Anfrechterbale ung ber Frundrechte in. Die deutiche Arichtregie. rum mar Khirana Eberts gab am 2. Tigenker 1915 in einem Edireiten befannt: fan die Minibeit ber Stanging manifestores with his Meichergierung fiele dansbur fein. Dinficillo der erworkenen Rechie inrue de Priidder de Acideminikeiume Edelde which is the selection of the control of the contro ermerkeres Arche underen arden. Das Rechemitä-Hirist fakt beikkaffen kinser biefen unameikunigen Erligendern. Der verufelle Ministervickent Grund grund am der Megen biege im des ausgehörer turicirationistaticari Ten Betwert und Televis keins ar Mits ritter. Ist broker Broke in receipt and habe back for area of their fines black was force was established. It was the established Company of the second of the s THE BOY BORES BOTH BEET BEET BOTH I WIND IN THE BOY BOTH Transport of the contract of t

leumdung ist, wenn in den Bolkversammlung der Reaktion behauptet wird, die Sozialdemokratie wolle den Beamten ihre Rechte nehmen. Bezüglich der Grundeigenschaften einer Beamtenrechtevorlage dürften solgende Forderungen aufzustellen sein:

1. Das Pringip der Selbstverwaltung in streng des motratischer Richtung ist zugrunde zu legen.

2. Die Beamtenvertreter muffen durch ein gewisses Maß von Immunität in ihrer Beiätigung geschützt werden.

8. Die Beamten verlangen bas Mecht der Mitbestimmung und Mitwirkung in ihren Angelegenheiten.

4. Es find für gewiffe Streitsachen Schlichtunge, ausichuffe zu bilden.

Aurzeit berät man im Teutschen Reichstage eine Vorlage über Beamienrecht. Obigen Forderungen der Beamtenschaft fiellen fich Sezialdemoltaten und Pemofroien freundlich gegenüber, mabrend Schwiczigteiten feitens deutscher Bolfsparteiler und Deutschnationaler gemacht werben. Befondere ichroff ablehneud verhalten sich die Bertreier der baverlichen Regierung. Es ift zu verlangen, daß bierfelbst zu den Norarbeiten einer folden Borlage recht bald die Berireter der besiehenden Reamtenorganisationen vom Senat herangezogen werden, wie dies auch die Berfaffung porficht. Die Beamtenichaft municht lebbaft, dan der Tena: die Borlage über Beamteurecht jo beidlennige, das noch diefer Bollding das Geses über Beamteurecht verabicieben fann. Gin bald gewährtes modernes Beamtenrecht murbe ungweifelhaft bie Arbeitöfrenbigkeit ber Beamtenicalt erhöhen und fie ftets eingebenk sein laffen ber Forderung der gefamien Bevölkerung, daß die Beamtenicaft dazu berufen P. M. ift, Dienft am Bolfe gu leiften.

Die Aushungerung des Ruhrgebiets.

Der Reichsminifter für Ernährung und Landwirtschaft Dr. Luther erklärte in einem Interview mit dem Berereter des BIB. u. a.: Der ungeheuerliche Berind ber Franzoien, über die Anbebevölferung die Hungerblockade zu verhängen, werde durch den festen Billen ber Bevolferung und bie Araftanitrengung gang Deutschlands gunichte gemacht werben. Die Franzoien inchien durch Labmlegung des Eisenbahnverlehrs im Anbrgebiet dieles Ziel zu erreichen. Die politischen Absichten ber Franzosen gingen aus ihrer Bereitichaliserflärung bervor, Lebensmittellendungen gegen Gebührsahlung auf militarifferten Streden ju feibrdern. Der Minffter führte aus, Auslander bätten ihm gegenüber ce für unmöglich erklärt, doh Franfreich : fich mit bem fürchterlichen Bormuri belaste, unbewassnere Menichen im Frieden auszuhungern.

Bevor die Franzosen die Hungerblockade über das Indrgedier verhängten, hatten das icon in reichstem Maße die dentichen Agrarier und andere Hannen des Kapitalismus getan. Gegen diese hat aber Dr. Lutber keine donnernde Berdammungsreden gehalten, noch viel weniger ist er dagegen eingeschriften.

Die blutigen Borfalle in Marl.

Aus dem Aubrgebiet wird über den vorgestrigen Awischenfall bei Marl noch berichtet, daß das belgifche Lommande nich damit einverstanden erflärte, die Erwintelung der Tater durch die deutiche Eximinalvolizei vornehmen zu lanen. Wie aus aufgefundenen Papieren hervorgeht, find die Tater teine Polizeis beamte fendern Bivilperionen. Bei bem Borgang felbli ift inswischen noch ermittelt worden, daß fämtliche Deutschen in Mari übereingelommen waren, einen übel beseumderen in trangönichem Solbe ftedenden Berräter Plantow zu ergreifen. Als fich Plantow bedrebe fühlte, rief er belgische Zoldaten ju hilfe, die fesori das fieuer eröffneten, was von den Dentiden ermiden wurde. Bei biefer Schickerei wurden zwei belgische Solbaten gelötet, ein weiterer sowie ein Tentider ichmer verliegt. Lepterer ertrauf bei dem Berind, fic burch Comimmen burch bie Lipve gu Trainen.

Tentidlande Reparationezablungen au Tüdilawien. Dis Erzebnis der Anders Juni wit der füdilawischen Pegierung in Belgrad über die Ablötung sömtlicher Biediteierungen und die Abgeltung der gesamten Arktionienen geführten Berbandlungen wurden Ab-

fommen paraphiert, wonach Jugoslawien auf alle ihm sür das Jahr 1928 und künstig zustehenden Viehlieferungen verzichtet. Deutschland will Jugoslawien auf Reparationskonto einen Kredit von neuen Millionen Goldmark eröffnen. Gegen Einräumung eines Arebits von zwei Millionen Goldmark wird Deutschland von den übrigen Verpflichtungen aus Artikel 23st des Versailler Vertrages befreit. Sämtliche Kredite siehen Jugoslawien zum Wareneinkauf in Deutschand zur Versügung.

Antisemitische Rowdies. Der Vorstand der Münscherr Handelstammer, Kommerzienrat Siegmund Fränkel, ist gestern nacht von Hakentreuziern übersfallen worden. Die antisemitischen Rowdies, die schonden Sohn Dr. Fränkels angegrissen hatten, siesen, als der Kommerzienrat aus der Straßenbahn ausstieg, mit vereinien Krässen über den wehrlosen alten Herrn her, schlugen ihn ossenbar mit einem Toischläger wehrmals über den Kopf und machten sich davon. Fränkel blieb blut über strömt und bewuhtlossliegen. Die polizeitichen Erhebnugen, die bereitseinige der Täter sesssschlichen Erhebnugen, die bereitseinige der Täter sesssschlichen Erhebnugen, die bereitslicher ist, ein gewöhnlicher Roheitsaft antisemitischen Pöbels vorliegt.

Anklands Bergeliungsmahnahmen gegen die Edweis. Der Rat ber Bolfstommiffare bat im Bufammenhang mit dem nach der Ermordung Worowskis entstandenen Gegensat beichlossen, über die Schweis den mirticaitlichen Boyfott zu verhängen. Schweizer Bürgern, die nicht den werktätigen Klassen angehören, foll die Einreise in die Sowietrepubliken verweigert werden. Das Bolfskommissariat für Außenhandel wird angewiesen, Sandelsbeziehungen mit Schweizer nicht anzuknüpfen und mit Schweizer Firmen getroffene Abmadungen nicht gu bestätigen. Die in ber Edwels befindlichen Vertreter ruffischer Sandelsfirmen follen abberufen und alle geschäftlichen Berhandlungen ruffischer Firmen mit Schweizerischen abgebrochen werden. Der Bonfottbeichluß ift bem Prafidenten des allruffischen gentralen Bollaugsausichuffes jur Genehmigung vorgelegt worden. Die ufrainische und die georgische Regierung werden sich vermutlich dem über die Schweis verhängten Wirtschaftsboykott anschließen.

Wirtschaft, Handel und Schiffahrt.

Beitere Refordsteigerung des denischen Banknoten: umlaufs. Die Belastung der Reichsbank bat in gewaligem Ausmaß weiter zugenommen. Wie der lehte Bankausweis zeigt, stieg die gesamte Kapitalsanlage um nicht weniger als 2403,7 Milliarden Mark auf 15.543,9 Milliarden Mark. Auf der anderen Seite gingen an fremden Geldern der Bank 498,7 Milliarden Park neu zu, io daß sich ihr Bestand auf 6141,8 Milliarden Mark neu zu, io daß sich ihr Bestand auf 6141,8 Milliarden Mark stellte. Der Abfluß von Jahlungsmitteln in den Berkehr ließ die zum letzen Monaisschliße erreichte Höchtzisser weit hinter sich. Der Rote num lauf schwoll um 1595,5 Milliarden Mark auf 10,9 Billionen Mark auf 10,9 Billione nundlem Merall vermehrte sich um 0,8 Milliarden Mark auf 16,8 Milliarden Wark. Bei den Darkehnstossen des Reichs war ein Rückgang der Anlagen um 85,5 Milliarden Mark auf 2172,1 Milliarden Mark zu verzeichnen.

Der Textilhandel für Einführung der Goldrech: nung. Der Reichsbund des Textileinzelhandels hat auf seiner in Dresden abgehaltenen Haupiversammlung nachitchende Rejolution einstimmig angenommen: "Der Tertileinzelhandel, dem es unmöglich gemacht wird, anders als in fremder Währung gu fanfen, erblidf die einzige Lojung der durch den Bahrungsverfall entitehenden Echwierigfeiten in ber bemußten Ginftellung der gesamten Birtidaft auf Goldrechnung. Es ift nicht länger erträglich, daß jede neue Geldentwertung einfeitig ber Maffe der auf Papiermarkeinkommen angewiesenen Bevolferung und bem von der Kauffraft biefer Arcije abbängigen Ginzelhandel gur Laft faut." Dieje Rejo-Intion foll, einem Antrage entsprechend, auch den übrlgen Einzelhandeleverbanden gur möglichft weiten Berbreitung mitgeteilt werben.

Silbers und Lobaltgruben im böhmischen Erzgebirge besabiichigt die nengegründete "Silberbauende Gewerkschaft Argenta" in Anflig auf ihren ausgedehnten Schürfgebieten bei Seiwert, Rengeichrei und Schmiedeberg nen au erschließen. Es fiehen dort noch große Borräte an. Bor allem bendelt es sich um die Biedererichließung der Silbers, Rickels, Kobalts und Bleigruben.

Ruhr-Heldentum.

Est Park

大學 黄色数为 机氯基氯

in dere Masse von Verron roben Aufflug in der beneigen Kont Taf würe dich — aber nein. Es find Effenbahner, Andonomiene, Männer, Araben und Andere. Neiter frögt in der fand einem Bernfarme eder ma Köfferden, und im hierand — Proposes herd.

The free management of an interest to the first and the ud maktur velikan - Konk and Poke verlaffen diek Kuik old nine Dune der Merchiel, old Merchien, denne die de der und under und der Ber des des Ber der meist auf es The time of the distance of the control of the cont trange Lebe dreite framer ibs Die das nicht nichtener modern and some similar being from the six perfectes. daß ein Arameric oder Keleiter, deren Angelörigen im Ariene ein gluckes welchelt mat, den Bekelten ibner Beidelte mit mass graffied Germaniae fictige leites und welleicht und riardie ausen Afrikur Teredikkelt zu umerklisten. Aber - Carrier California Agreement Break and the Marie Carrier and has also mend thereto being leder respective unb briter't Werld en Inde He Zonde. He den Kring Mei die We's private but, and belighe Aufords stack from mak is fig. on file. — M Herris —, and design the Mills Region of the second se

The state of the second second

 unmitielbarften auf fich einwirfen läßt, icon einmal auf-

begehrt und um fich schlägt.

Ja, ja, die lieben Bürgerlichen (womit natürlich nicht die arbeitende Bürgerichaft gemeint ist), sie haben es von jeber so bübich verhanden, ihre Kastanien von anderen aus dem Feuer bolen zu lassen. Aber diesmal wird und muß es andere kommen. Die Rubrarbeiterschaft wird nicht verstäumen, den Andraftionsschiebern beizeiten in die Suppen zu sozaken.

Leinen aus Lillen. Leinen, bas vorwiegend aus Flachs verlertigt wird, ift in ben letten Jahren immer teuter geworden, jum Teil deswogen, weil der Flachs immer weniger ungellangt wird. Der Flachs, diefe allefte Jaierpflange, aus ber fon die Sullen in ben Brabern der altägyptischen Pharaonen bestanden, ift durch das Aufbluben ber Baumwollinduftrie in den Bereinigten Staaten in den Hintergrund gedrangt morden Bei ber großen Rachfrage nach Leinwand bat man fich aber ichen lange nach einem Erigh für Flache umgesehen, und in England glaubt man ein rorzugliches Gehinft aus ber Glochstille berfiellen gu bonnen, bie in großen Mengen in Reuferfand gefunden murde. Die Pfinnje murbe vor mehr als einem balben Jahrhandert als Bartenblume nach Europa gebracht und fie fieb fich febr leicht gudten. Man fand dann, daß die Bidier gute Fasern enthalten, aus denen fich feste Seile und Raben berftellen liegen. Bor einiger Beit ift man baju übergesangen, ihren Mugen für die Tertilinduftrie zu erforichen Die Botaniker t'r englischen Gartengesellichaft ftelten feit, daß bie Fafer aus den Bioitern der Flachstille ein wernefilder Erfan für Flachs ift. Die PRange läßt fich ebenfa leicht gieben wie eine gewöhnliche Gartenlille, und fie erfendert febr piel meniger Arbeit und Mabe als ber Anbau des Floches. Box einem Ur Land 3. B. erzielte man einen Extres was Wife Mund.

Tie delikerm aces Ihrmaliems. The medijunide Lemiest der Masserfint Fengast teilt die Tarbelung eines Lemiest dur ekolomy und des Abrumaniemse wir, das in Bi Lemiest der angeliebren dass Austum Artoig balle.

Danziger Nachrichten.

Trauriger Sommer-Anfang.

Nun hai der Sommer begonnen. Benigstens behauptet dies der Kalender. Der Frühling hat sich empfohlen und seinem Nachfolger Platz gemacht. Man weint ihm keine Träne nach, denn er hat seinen uralten Ruf als Sorgens verscheucher und Freudenspender gründlich zunichte gemacht. Von der "goldenen Frühlingszeit", die unfere Dichter von seber so schön besungen haben, war verslucht wenig zu merten. Die armen Menschen, die unter allen möglichen Rösen beiden und so sehr auf die Wohltaten des Frühlings hofften, sind bitter entäuscht worden und haben dei trübem Simmel und kalten Winden beimahe noch mehr frieren müssen wie im Winter, von dem man ja nichts anderes erwarien kann. Es ist daher sehr begreiflich, wenn der "holde Lenz" durch seine diesmalige Aufführung 28 gründlich mit uns verdorben hat und alles froh ist, daß er endlich abgedankt hat.

Nun ist also der Sommer da. Wir haben beute den längsien Tag und die fürzeste Nacht und stehen an der Schwelle der zweiten Jahreshälfte. Mit dem Aussteg ist es zu Ende, nun beginut wieder der langsame Abstieg, der uns dem Herbst und dem Winter entgegensichtt. Nur noch ein Weilchen, und wir werden es an der Abnahme der Tageslänge merken. Sinsweilen erhöft man noch vieles vom Sommer, er soll uns für die ausgebliebenen Lenzsrenden entschädigen. Aber die Art, wie er schon am Tage seines Einzugs ausgetreien ist, ist keineswegs dazu angetan, diese Hofmungen zu stärfen. Voch immer will das grave Gewölf am Simmel, dessen Blaues seit Wochen ständig verdeck, nicht weichen, um der Sonne Plat zu machen. Nur zeitweise und gegen den Abend klärisch der Himmel auf.

Leider eröffnen die Weiterpropheten uns auch für die nächsten Wochen noch keine besseren Aussichten. Die versdammten Eisberge, die an dem ganzen Jammer schuld sein sollen, bummeln noch immer gemütlich da oben in den nördsichen Meeren herum und schicken uns überreichlich Wolken, Kälte und Nässe, so daß sehr zu besürchten ist, daß sie uns noch den Sommer vervsuschen. Es hat beinahe den Anschein, als ob nicht nur die Menschen, sondern auch die Natur ein wenig aus dem Gleichgewicht gesommen wäre.

Die neue Brundlage der Einkommensteuer.

Gleitende Ermäßigunger. — Am 1. Juli etwa 29jache Ers höhnig der ursprünglichen Sage.

Durch das Geldentwertungsgeset, das schon am Montag vor dem Plenum des Boltstages zur Verhandlung kommt, wird auch die Berechnung der Einkommensteuer auf eine neue Grundlage gestellt. Es wird eine Steuereinheit geschafsen. Als Steuereinheit gilt die Gesamtsumme der Dienstbezüge, die ein verheirateter Beamter der Gruppe 10, Stufe 8 des Besoldungsgesches, mit zwei Kindern zwischen 6 und 14 Jahren in Ortstsasse Aim Kalenderjahr, für das die Steuer erhoben wird, erhalten hat. Die Steuereinheit wird auf volle 10000 Wart nach oben abgerunder und vom Landessteueramt nach Ablauf jedes Kalendersahres bekanntgegeben.

Hür das Einkommen, das diese Steuereinseit nicht übersteigt, beträgt die Steuer 10 Prozent, für die andere Steuereinheit 15 Prozent, für die nächste Steuereinheit 20 Prozent, für die dann folgende Steuereinheit 25 Prozent, für die beiden nächsten Steuereinheiten 30 Prozent, für die beiden meiteren 35 Prozent, für die dauach folgenden zwei Steruereinheiten 40 Prozent, für die nächten beiden 45 Prozent und für das weitere steuerbare Einkommen 50 Prozent.

Prozentuale Ermäßigungen,

Die so berechnete Einkommensteuer ermäßigt sich um a) um je ½ v. H. der Steuereinheit für den Steuersplichtigen und für seine nicht selbständig zu veranlagende Chefran, wenn das steuerhare Einkommen nicht mehr als zwei Steuereinheiten beträgt;

b) um je 1 v. H. der Steuereinheit für jedes zur Haushaltung des Steuerpflichtigen zählende minderjährige Kind, das nicht selbständig zur Einkommensteuer zu veranlagen int, wenn das steuerbare Einkommen drei Steuereinheiten nicht übersteigt. Die Ermäßigung wird auch für solche Kinder gewährt, die Arbeitseinkommen beziehen, sofern sie das 17. Lebensiahr noch nicht vollendet haben;

c) um 2 v. H. der Steuereinheit für Steuerpflichtige, die über 60 Rahre alt oder erwerbsunfähig oder nicht blok vorübergehend behindert sind, ihren Lebensunterhalt durch eigenen Erwerb zu bestreiten, sofern das steuerbare Sinfommen 1/2 Steuereinheit nicht übersteigt und sich hauptsächlich aus Kapitaleinkommen und Bezügen zusammenseht oder hauptsächlich aus einer von diesen Einkommensarten besteht.

Bei der Beranlagung können besonders wirtschaftliche Verhältnisse, die die Leikungstähigeit des Steuerokschtigen wesenlich beelkträchigen, durch Ermäßigung oder Erlaß der Einkommenkeuer berückschtigt werden, sosen das iteuerdare Sinkommen nicht höher ist als drei Steuerein-heiten. Als Verhältnisse dieser Art gelten insbesondere außergewöhnliche Belastungen durch Unterhalt und Erzihung der Linder, durch Verpilichtung zum Unterhalte mittelloser Angeböriger, durch Alter, Krankheit, Körververleitung, Verschuldung, Unglückssälle oder burch besondere Auswendungen im Sanshalt insolge einer Erwerbstäligische der Ebefrau.

Bur Abgeltung der Berbung & foften wird 1 Pros sent in Abzug gebrocht. Auf Antrag fann eine Erhöbung der Ermäßlaungen für Linder und für Berbungsfoften erfolgen.

Die döhr der jeweils für die Berechnung der Kürzungen maßgebenden Steuereinbeit ift monatlich vom Landessieueramt seitzusesen und in der letzten Boche des Monats öffentlich bekannt zu machen. Sobald der vorliegende Gesekentwurf endgültig verabschiedet ift, ist eine entsprechende Besantwachung des Landessteueramts in erwarten. Die wir von autoritativer Seite erkabren, erstöhen sich die uriprünglich seingesehten Steuerermäßigungen durch die neue Berechnungsart auf das 29 sache sür den Menat Inli.

Strupelisje Buhnerdiebe.

Jahlreiche Geflügeldiestäble stellen einer Diebesbande zur Las, die sich vor der Strassemer zu verantworten batte und zum Leil erhebliche Strassen erhielt. Die Angesslagten waren Josef Ball, Alfred Alott Emil Rable, Emil Sippel, Ernit Kunkel, Paul Buß, Friedrich Barzeseld. Begen Deblerei war in der gleichen Angelegenbeit der staufmann Abraham Grünklatt angeslagt, in dem die Diebe einen Abnehmer für das Gestügel gesunden batte. Bei Inmessung der Strasen gegen die ernen vier wurde einerseits berücksicht, das sie wegen Diebkahls bereits wiederholt vorbestrass weren, andererseits sam in Betracht, das die Reissblenen weren, andererseits sam in Betracht, das die Reissblenen wering begütette Verfannen woren benen die Rusuch: des Gestlügels unter den gegenwärtigen Umständen

erhebliche Muhe und Rollen vertirfacte. Die Geflügeldieblichte waren durch gewallame Deffnung ber Sialle vorgenommen worben.

Außerdem waren Walt, Aloit, Sipvel, Rabte und Aunkel wegen Diebstahls verschiedener Fässer Heringe angeklagt, die ihnen Barzeseld, der auf einem Heringshof angestelli war, zugänglich gemacht hatte. Walk wurde zu zwei Jahren Zuchthaus, b Jahren Ehrverlust, Kloit zu 8 Jahren 8 Monaten Zuchthaus, Kadte zu zwei Jahren, drei Monaten Zuchthaus und zu einem Jahre drei Monaten Zuchthaus und zu einem Jahre drei Monaten Zuchthaus und zu einem Jahre dezen diese Angeklagten auf Kulässgkeit non Stellung unter Volizeiausschicht erfannt Kuntel und Buk, die noch unbestraft waren, wurden zu ie zwei Monaten Gesängnis und b Millionen Mark Geldzitrafe, Barzeseld wegen Beglinstigung der Geringsdiedstähle zu sünf Monaten Gesängnis und Gründlait wegen Sehlerei zu ber gleichen Strase verurteilt.

Rundichau auf bem Wochenmarkt.

Das andauernde Regenweiter drildt die fest ofnehin niemals rosige Stimmung der Dausfrauen noch mehr nieder. Dazu die Phantasiepresse auf dem Bachenmarkte. Zunächst das Gemüse. Es gibt Pfesserlinge das Pfundzu 6000 Ptark. Eine Gurbe preist 15 000 Mark, Spargel das

Jundoft das Semisse. Es gibt Pfefferlinge das Pfund zu 6000 Mark. Eine Gurbe preist 15 000 Mark. Spargel das Pfund 20 000 Mark. Das Bilmdel Mohreitben kosset 2500 Mark. Hir die Kohlrabiknolle werden 1200 Mark verlangt, für ein Bündchen Zwiebeln 1000 bis 1200 Mark. Zwei Könschen Salat kossen 300 Mark. Ein Pfund Spinat soll mit 2000 vis 8000 Mark bezahlt werden. Für ein Pfund grüne Stackelbeeren fordert man 2500 Mark. Das Pfund Rhabarber wird mit 600 Mark angeboten. Blaubeeren sollen 11 000 Mark pro Pfund kosten.

Die Blumen bringen farbenfrohe Abwechselung in das lebhafte Marktreiben. Aber auch sie sind nicht zu bezahlen. Rollg leuchtende Gartenerdbeeren werden angeboten das Pfund zu mir 85000 Mark. Rote Extiriden kosten 10000 Mark das Pfund. Eine Banane soll 8000 bis 4000 Mark bringen. Apselsinen gibt es zum Preise von 8000 bis 6000 Mark sür das Stück. Zwischen Gemüse und Obst leuchten die Blumen in allen Farben und Schattierungen. Analkroten Wohn und das Blau der Kornblumen sieht man zwischen Stachelbeeren und Litronen.

Geflügel sieht man jetzt wieber reichlich auf dem Martie. Ein Täubchen kostet schon 8000 Mark. Die Mandel Gier preist 20 000 Mark. Das dünische Schmals kostet heute pro Psund 23 000 Mark.

Auch die Preise für Fleisch sind wieder start gestiegen. Für Schweinefleisch werden 10 000 bis 14 000 Mark für ein Pfund verlangt. Das Pfund Rückenfett konci 15 000 bis 17 000 Mark. Für Kindssleisch zahlt man 9000 bis 12 000 Mark für ein Pfund. Hammelfleisch preist 7000 bis 12 000 Mark. Wit dem Einkauf von Fischen sit es heute auch nichts. Für Pomuchel werden 7000 Mark verlangt. Ein Pfund Flundern kostet 8500 bis 5000 Mark. Dechte und Aale kosten 17 000 Mark und mehr das Pfund. Quappen sollen pro Pfund 5500 Mark bringen. Geräucherte Flundern preisen 9000 Mk. das Pfund. Ein Pfund Känderaal kostet 32 000 Mark.

Sehr oft fragt die Hausfrau zweimal nach den Pretsen, bossend, daß sie die Händlerin salsch verstanden hat, aber die Antwort belehrt sie eines anderen. Berzweiselt und mit sast leeren Taschen kehrt die Hausfrau von ihrer "Einkausstaur" zurück. Wie lange soll das noch so gehen? Trautz.

Eine neue Brotpreiserhöhung

hat der Senat heute der Danziger Bevölferung beschert. Die Schuld hierfür schiebt er in einer längeren Erklärung an die Danziger Presse der . . . Sozialdes mokratie zu, weil diese sich gegen die Abschaffung der Broikarte erklärt hatte. Von der Sabotage der Agrarier, die zu dem Jusammenbruch der öffentlichen Brotversorgung gesührt hat, sieht in der Senatserklärung natürlich kein Wort. Wir kommen auf die Angelegenheit noch zurück.

Der Mangel an Martenguder.

Das Ernährungsamt bittet uns, folgendes mitzuteilen: Der augenblickliche Mangel an Markenzucker ist dadurch hervorgerufen, daß bei Beginn der Gultigfeitsdauer ber neuen Zudermarke bas Publikum die ganze Monatsmenge gleich einkaufte. In den früheren Monaten hat dagegen der größte Teil der Bevölkerung erft am Ende des Monats den Rucker eingefauft, jodaß dann erft ein größerer Bedarf vorlag. Um die hohen Eisenbahnstandgelber und damit eine erhebliche Verieuerung des Juders zu verhindern, hat die Zuderstelle des Ernöhrungsamies die Zuderanlieferung so gestaltet, daß der angelieferte Juder sich bem ubliden Bebarf entfprechend anpagie. Der augenblidliche Mangel an Markenguder ift jedoch bereits behoben. In den nächsten Tagen werden die Kaufleute wieder im Besitz von andreichenden Mengen Markenzucker sein, so daß jede gültige Zuckermarke beliefert werden fann.

Berbreifachung der Invalidenversicherungsbeiträge.

Der Soziale Ausschuß des Bolkstages beschäftigte sich dieser Tage mit der Beratung des Entwurfs eines Geseyes über Beiträge zur Invalidenversicherung. Die Landesversicherungsanstalt der Freien Stadt ist erst seit dem L Januar 1928 als selbständige Anstalt ins Jeben getreten. Weil sie deshald einstweilen über Geldreserven nicht versügt und mit ihren Einnahmen völlig auf sich selbst gestellt ist, sollen zur Deckung der Auswendungen die Beiträge zur Invalidenversicherung auf das Dreisache erhöht werden Da nach den Angaben des Senats sonst das Sellversahren erheblich eingeschränkt werden müsse, wurde dem Geses in der vom Senat vorzelegten Fassung zugestimmt.

GetreidepreiseNatierungen. Rach den Fetid-Angen der Kotterungskommission der Handelskammer om 29. Juni 1923 wurde im Julandsverfehr während ist laufenden Woche gehandelt: Weigen 180 000, 185 000 dis 190 000 Mart; Roggen 150 000, 126 000 bis 180 000 Wart; Gerfie 106 000, bis 110 000 Nart; Hafer 110 000, 115 000, 120 000 Mart für 50 Kilogramm frei Baggon Danzla.

Oliva. Mahnahmen gegen die Not. Am Dienstag, den 28. Juni nachm. 6 Ugr findet in der Aufa des Lazeums eine Sizung der Gemeindeverfretung statt. Auf der Tagesordnung steht als einziger Punkt ein Antrag der sozialdemokratischen Fraktion auf Beschlukfollung über die Einseitung

Keine Lohengrin-Aufführung in Zoppot.

In einer gestern statigesundenen geheimen Sitzung der Stadiverordneienversammlung in Bappot seitste der Oberbürgermeister mit, daß er namens des Masgistats den Anfrag stellen müsse, von der Beranstallung der Baldoper Abstand zu nehmen. Der frühere Beidluß des Magistrats habe zur Vorausseyung gebabt, daß Boppot ebenso wie Danzig die deabsichtigte Anbgade eigenen Stadinotzeldes in der ersorderlichen Köhe vom Senat genehmigt werde. Die dieserbald gesplogenen Verhandlungen, über die der Stadiverordneien-Versammlung demnächt eine besondere Venksicht zugehen werde, hätten bis vor kurzem die Aunahme gerechterigt, daß der Antrag Joppots genehmigt würde. Jest habe der Senat der Stadi Joppot die eigene Avigeldansgabe gänzlich untersagt und ihr sediglich ein Darsehn in unzureichender Jöhe acgeboten. Infolge dieser Siellungnahme des Senats sei Joppot nicht mehr in der Lage, das Alisto einer Waldstellschaftlichen Verhältnisse dei der latastrophaleis Gelbentwertung tändig verschiechterten. Auf Frund dieser Aussährungen sasse die Stadiverordneien-Verslammlung unter dem Ausdernet schwersten Vedauerns einstigung den Beschluß, von der Waldoper in diesen Jahre Abstand zu nehmen.

Diese Nachricht muß um so inehr siberraschen, als erst noch vor wenigen Tagen von dem Engagement bedeutender auswärtiger Künstler für die Aufführeing des Lohengrin Mitteilung gemacht wurde. Sehr merkwärdig nung es auch erscheinen, daß man sich in der Knanzierung dieser kostpieligen Veranstaltung allein auf die Herausgabe von Notgeld stützen wolltenscht ausgeschlossen durfte es sein, daß an Stelle der Lohengri-Oper die Aufführung eines weniger umfaugreichen Bühnes-Werfes möglich zu machen sein wird.

Die Bücherausstellung bei Freymann.

Nach dem Muster großer Städte hat die Buchabteilung des haufes Gebr. Freumann in den oberen Räumen gegenwärtig eine Ausstellung hergerichtet, die nicht nur für den Freund des ichnen Buches von großem Interesse ist. Auf gesonderten Tischen oder in schonen Gladigführen sind die wertvollten Beröffentlichungen der suhrenden deutschen Berlagshämer plaziert. In geschmackvollem und übersichte lichem Aufban erhält der Besucher in wenigen Minuten Klarbeit über das, was der einzelne Berlag ernrebt. Es ill erstaunlich, was der Leiter der Ausstellung hier an Dochtwertigem des deutichen gegenwärtigen Buchgewerbes zufammenbekommen hat; es find Exemplace zu fehen, die jelbit in den Buchfäufern der Metropolen knum noch zu haben find, lleberblickt man das hier an dentidem Fleis Geleiftert, jo fommt man zu der erhebenden Erkenntuls, daß das deutsche Buch der Gegenwart nicht nur in nichts binter dem ber Borfriegszeit zuruchieht, fondern jowohl in Glans der Ausstatiung als auch in dructechnischer Pinsicht erheblich gewachien ift. Bas nun die Preise betrifft, so ericeinen fie nach ber Schluffelgabl des Buchbandler-Borienvereins von 6300 auf den ersten Blid boch; in Wirklichkeit jind sie namentlich bei den Luxusdrucken gang erheblich niedriger als vor dem Ariega.

Unter den deutichen Verlagsböusern verhient der Inset Berlag wohl an erster Stelle genannt zu werden. Er legt u. a. eine Ausgabe der Bachicken Mathäuspaflion nor die dem Origipal in Ornal und Kapiersarbe derart nachgebildet ist, das man wohl von einem Trimmph des demiliken Buchgewerbes sprechen kann. Das gleiche gilt von einer auch im antiten Einhand verblüffend getreu nachgebildeten Lukgade des Besiodrunner Gebeies, aus dem Aust Wolffe Berlag (gedruck bei Truguly). Aus dem Insel-Berlage interesiert ferner in behem Naze die Sammlung "Riblimibeca mundt", die in Bergament und Galbieder gehunden, die Meisterwerte der Bellisieratur in ihrer Originalprache, darunter auch je eine rufflicke und hörfälige Antivologie, enthält. Sodann verdient die vom gleichen Berlage berankgegebenz Sammlung Der Dom" erwähnt zu werden mit den J. G. Hamann, Kranz Baader- hildegard v. Bingenschriften und Joh Tauler-Predigten, sämtlich erleiche Druck in schweren, würdigen Einhäuden. Das Wähndiges Berk Towosenstis beingen der Intel-Berlag und durchank gleichwertig der Rie per er Serlag, dieserlag und durchank gleichwertig der Rie per er Serlag, dieser sohn noch gefälliger im Truck. Der seits ideale und kulturell hocheschmannen Berlag Eugen Die der ich 8-Iena ist kai mit allen seinen Berlag Eugen Die der ich 8-Iena ist kai mit allen seinen Berlag Eugen Die der ich 8-Iena ist kai mit allen seinen Berlag Eugen Die der ich 8-Iena ist kai mit allen seinen Berlag Eugen Die der nachte keinen ihr mit allen seinen Berlag Eugen Die der nachte des Bertwollen auf dem dem deutschen Rüchebenen Verlagen sowie die Publikationen jungster Dichtung aus dem Kiepen kome der Restag and die schlichtvornehmen. Trucke der "Brem er Krefag and die schlichtvornehmen. Trucke der "Brem er Krefag and die ichlichtvornehmen. Trucke der "Brem er Krefag and die ichlichtvornehmen.

Bochenspielplan des Danziger Stadtheaters. Sonnstag, den 24. Juni, abends 7% Uhr (Sonntagspreise): "La Traviata", Oper in 4 Alten von Berdt. Montag, abends 7 Uhr (B 2): "Die soten Augen". Dienstag, abends 7 Uhr (C 2): "Die spanische Fliege". Mittwoch, abends 7 Uhr (D 2): "Ein Balzertraum". Donnerstag, abends 7 Uhr (E 2): "Emprovisationen im Juni". Freitag, abends 7 Uhr (A 1): "La Traviata". Sonnabend, den 20. Juni, abends 7 Uhr (V 1): "Der Rosenstavaller". Sonntag, abends 7% Uhr (Sonntagspreise): Juni 1. Wale: "Katja, die Tänzerin", Operette in 8 Alten von Gilbert.

Das Kühnensest der Stadtheaterkinstler. Unter dem Tiest Im Thevistarren rund um die Erde", sindet heute Sonnabend, im Garten und in sämtlichen Räumen des Friedrich-Wilhelm-Schlitzendauses ein von den Rigliedern des Stadisheafers veransfaltetes Bühnensest statt Aus dem Brogramm selen hervorgehoben die Freilichiaufsihrung von "Preziosa" mit der Ausst von Carl Naria v. Beder, sowie die "Kombola", die besondere Anziehung durch eine Reihe von Gewinnen erhalten wird, welche namhatte Dastztger Künftler gelpen zich faben. Bei auhaltend schliechter Bitterung wird das Feitprogramm statt im Garten im großen Saale des Friedrich-Wilhelm-Schüpenhitterung wird das Feitprogramm statt im Garten im großen Saale des Friedrich-Wilhelm-Schüpen-

Devisenstand

Beffineffellt um 19 libr wittage.)
1 Dollar 127 000 Dik.,

einer Sonderaktion zur Unterstützung der Minderbemittelten. I I POL-Wik. 1,23 Wik., I engl. Pfo. 080 000 Wik.

Ift die Ernte in Gefahr?

Die ununterbrochene selt Oftern anhaltende Regenperiode lagt nicht mit Unrecht die Befürchtung auftreten, daß die diesjährige Ernte gefährder ift. Rach ben gegenmartigen Vieridien baben Ronnen und Befaen bisber unter der Raffe noch nicht gelitten. Boll fellt man an einzelnen Orten felt, daß bas Commergetreibe an fleine Achren angefebt bat und bas der Moggen nicht blüben könnte, aber im allgemeinen Mi Dalfir und Fruchtentwidlung gut Schlimmer freht Mil ben Rartoffel. und übrigen Sadfrüchten. Dier find bie Pilanden infolge der Ralte gurudgebliefen Tod faun man auch bier von einer Mihernte Me febt noch uicht reden. Das strümfutier ift üprig auffeldoffen, in tieferen Gegenden ledoch gurudge. Mieben. Der Beuchtigfelisgebalt ift jedoch febr groß.

Im großen Gangen ift bis teut durch die nafie Wilterning ein belefedigendes, teiltweife uppiges Baches fum hervorgerufen morden. Dies triffit besondere für ble famligen und hober gelegenen Stellen gu. Benn die Biliterung febt umidlagt und troden wirb, fo baben wir eine Grute au erwarien, die vielleicht noch beller als bie bes Borjabres ift. Am beiten mare eine langlame Ermarmung, denn eine gu fonelle Ermarmung murbe eine fogenannte Betreife bes Getreibes mit fic beingen. Wie fest lift fich allo ein abichtiefiendes Urteil über die Auslichten der fommenden Fruie noch nicht bilden. Gs find enticeidende Tage. Gine alie Bauernregel lagt in, daß es nach Jelianni ichte wird, wenn ed bis dabin regnet. Doisen wir also dad Belle.

Tefering. Gie mollen frin Sieneramt. Der Tenge beablichtigt, ein Elenerant in Thegenhof einquerichien und bit git biefem Imede bas der beibetel bereits gemietet. In fill eber ein großer Mannel an dermdenzimmern beliebt und auch das Potel mit Mückelte auf beine Lage in unmittel. barer Rabe ber lieiben Bobnfiofe für ben Grembenerrlebt ein unbedingtes Bedürfnis ift, und de fenner durch die Berlegung von Beartien nach Liegenhof der Bobnungsmadgel immer größer werden wurde, hrech fich bie Stedirerreide kolonicianalista elimitic elect de Correligion di Correligion Etrigiamid and und Confirence den Magilirai, feim Senai energiide Schritte zu unternehmen, down won dieter Masnahme abseleden wird.

Aus dem Often.

Martenburg, Gefahte Steuerberrüger, Der Fauthmann Front P. fland wegen Sumerdinnerrichung vor den Schraufen, gemeiniam wir dem Schornbeiniegermeifter Brung P. und dem Rausmann Artebrich Et, von biert. Ter erfiere faulte von der Witter Grein fier beren Grundftild an Roblemeroben für is Milmente Mark. Im neuticken Berriese musik figed der Kantural von mit William Marf angegeben, möbrend ber Bonter i Mellitan bar ank. sabite und demit einen proferen Beirag ber Grundernerde und ber Bertsmundschriet binterwe. R festen dabte als Bermitter und Er als befonderen Bulgeber bie with diffe. Sie erhalten dahr ein feber einem Sirafbeleft aber Louis Mart. Rad längerer Berkandlung mucht ber Kaufmann & in beiebet Mark. Schrinkinfegerneight b. in And Act and St. off Communication in might Maif Beinfill.

feitem meiß loft then berben ber Rot. Einen empfind lider Berlin erlin der Morer L. dis Klemm didnic, die du furdid en die Jerme Antes Läven an Arlierf cinging. Radden er es vergraben beier, laurn feute und lichte im die Erfenduss, es für fic ankereber zu dürfen. The wards thurn nicht gestellt wit der Regindung, den des fierin geinnebeiteidichtet were. Indes em nächten Milital and the separate described margin.

gengeberg, Gifenbabnerfre Duck finen Bus माल विश्वने द्रोहर्तद्रोतकेशक समार्थेक स्व वेश क्लामान्यवस्थान Nam den auf dem Taffen Graden nechnischen Hafomerer gerneter Ernft Faciante

Ringeberg Comunicationen ine Ing Dillienenen Beging ging beite have they bearings the graining our Chies Aug the the second of the second o porto To Saurada brida 29 Alliana Am. Tiffe Eres Millignen Mart Gelberafe ibr

Bieranger an Annangen in Tien en in Angel

botte die Befiberfrau 30a Bofeit aus Girichunen 90 Gier sum Berfauf gebracht und verlangte für diefe, tropdem der bamalige Marftvreis 430 Mart pro Stud betrug, 520 Mart für ein Ci. Ald ein Unangernfener Polizeibeamier fie auf das Ungulaffige ihrer Preisforderung aufmertiam machte, ertlatte fie ihm, die Gier nunmehr überbaupt nicht verfaulen ju mollen. Die folge bavon mar nun, dan ble Gier beidlagnabmt und jum übliden Marktoreis verkauft wur. den. Gran Lofeit wurde wegen vorlählicher übernichiger Preidliciberei ju brei Millonen Mart Gelburafe ver-

Blatom, Ein graufiger fund murbe am Bilbelms. ples gemacht. Dort icharrien vivelich Arbeiter beim'lim. graben des Gertens ein menichtiches Gerinve aus, Auf dem Anobenguftand ift ju follieben, daß der Tote ichen welt über bunbert Jahre bert liegt. Bermunberlich bleibt es immerbin, wie er bertbin fommt und man tonn fich der Bormutung nicht verlolliegen, bas man die Ueberrelle eines Berbrechens aufgedestt bat, daß fich fier in alter Beit abwielte. In ber Rabe wurde and eine Aupfermilige mit der Johredicht 1780 gelunden.

Bereinigte Sozialdemokratische Partei Danzig.

Moniag, ben 25. Innl. abends 7 libr, im Fraltione: simmer des Rolfbioges:

lehr wichtige Bertreterversammlung.

Bur Teilnahme find berechtigt die gemählten Bertreter ber Siadibegirte, bie Mitalieber ben Lanbesnorftanbes und Die Parteignelidinkmifglieber ber Stadt Dantig.

Berierier bie verhindert find, muffen ibre Siellvertreter benedridtigen. Gine idriftlide Ginladung erfolgt nicht. Der Landesberrfand.

Annwelsburg. Sie werden nicht alle, nämlich die Meniden einer gewiffen Kategorie. In Balbenburg erquert eine gran am ihren im Gelbe gefallenen Mann, mas Rigeunern in Obren gefommen mar, bie fic gerade bort aufbielten. Gine Bigennerin ericbien bei ber frau und verloraci ibr gegen gute Beloftung, den Mann auruckandelen. Gie begann, ale bie Grau barauf eineing, allerband Beremonien, bie fie idlichlich erffarte, fie milfie unbedingt, um ibre Gebete wirken zu machen, die beiden Trauringe auf einen Tag baben, die vänlisich anderen Tages um die gleiche Siunde jurudgeliefert murben, Rigeuner famt Ringen maren natürlich am nadften Toge fort.

Aus aller Welt.

Der Reine bernbigt fic. Die Lage im Aeimagebiet hat fic nach den neuegen Meldungen gebollert. Die Erbbeben biben nadrelogen. Das Stadtden Linguaglofia ideint außer Wefahr ju fein. Sahlreiche Torvedobovie, ein Chladeidiff und mehrere Areuzer find von Brindiff nach Salania abgegangen, um Silfe ju leiften. In Catonia, Penausgloffe und Caffiglione lebei ein Teil der Ginmobner mieber mirad Die Gefahr ideine bore nachgelaffen gu baven, Ger Burgermeiber von Linguaglosa bat mitgefeilt, baf ber Cooben bort auf 70 Millionen Lire geicobet wirb. Gin amilides Communione felt feit, das Menichenleben bieber der Naturlateurorbe nicht um Erfer prioden find.

Arüberer Aerienaulaus in Preufen. Mit Rudficht auf die om 1. Juli einfreiende Erhöbung ber Giffenbabniarife dat die preifike Minderium für Bisenstau. Dunk und Bellebilbung bie Cherprafibenten ermachtiat, ben Gerienanfane guradinlegen und anguerdnen, bak bereite am 38. Augl ber Umerricht geschießen wird

700 Berbrechen gegen bas frimenbe Leben. Gin Große edibild das edes in urläcklichem Aufarmmenbang mit di grauberen Beitenner febt, entrollte eine Berfrindlung, bie vor dem Berfiner Schwurgericht gegen ben Avolheler Rabels, ben Dellgehilfen Bubert Reider und vier mitongeflagte Arenen megen febrlaifiger Totung und Berbrechen areien bas leitzende Leben begann. Der Angoliages Weiber is aeloubia in eine 700 Cingelloben idmanacte Arauch gegen Enigele die Arucht obsetrieben zu baben. Meiter war beilgebille Bendien fich lowengere Fronen und Malden um Hille en Bebeit, der in einer Arnibele beládfilm war, fo pérfu**á**le er eð jundáfi mit einer Lobletten, behandlung. Ben Niese aber nicht ball, führte er bie "Parleutin" bem Augetliegten Meiber jur Bornabme eines I voet sallo, 04660. Chinin, 12,6% Lithium ad 100 Amylum.

operativen Eingriffs an. Der Tod einer Patientin führte aur Entdedung. Meiders wurde au feche Jahren Bucht-baus vernrteilt, Bobolg freigesprochen. Die beiden mitangeflagten Fragen erhielten 7 bam. 9 Monate Beiangnis.

Die Sangerin und ber Arfrifer. Der Opernfritifer ber Binger-Tagespoff" in Bing a. d. D. murde Diefer Tage bei einem Spaziergang von der Sängerin Marie Abicht-Bauer, über bie er anläglich einer "Bipcunerbaron"-Anifübrung eine abläffige Aritif geldrieben batte, überfallen. Die Sangerin trat dem Artifer entocaen und fiellte ibn megen der Rezension zur Mede. Der Axitifer erklärte, daß er auf der Strafie in diefer Angelegenheit nicht au iprechen fei, worauf die Sangerin mit den Fauften auf ihn einbieb. Der Mesenfent brangte fie gurud und bielt fie jolange feft, bie Paffanten der untlebfamen Saene ein Ende machten. Gott grift bie

Schnee im Junt. Ans den Egerlander Bergen bei Martenbad gebt die Meldung ein, daß est diefer Tage dort geichneit bat. Der Schnee fiel fo dicht, daß die Wegend mehrere Einne den lang das Bald einer Binterlandicaft bot. In Marienbad felbft bat der Froft ichweren Schaden angerichtet. Aus Dilaburabaujen mirb gemeldet, das auch in Unterneubrunn und in Reuftabl a. In. Soneciall in verwichnen war. Der Schnee lag vier bis flinf Bentimeter hoch. - Auch im Laufiper Gebirge ift in ber Racht aum vorigen Sonnabend Schnee

Buternationale Talden: und D:Bug-Diebe machien in bleien Tagen wieder reiche Beute. Im Buge Damburg-Berlin wurde einem Naufmaun aus Schoffland, der fich durseit in Berlin aufbalt, die Brieftatche gefroblen, die Bants noten und Schede im Werte von 40 Millionen Mart enthielt. Ginen empfindlichen Berluft erlitt auch der japanliche Bots ichafter Cti Dioli auf der Gabrt non Paris nach Berlin. In Roln geriet er auf dem Sauptbagnhof in ein fünftliches Wedränge, bei dem er die Brieftaiche einbufte. Gemaltig mehren fich auch die Diebstähle auf der Strakenbahn, ber Untergrundbahn und dem Autoomnibus. Besonders viel werden Uhren gestohlen. Einem Konsmann and Bromberg murbe in dem Tollettenraum eines Cafes am Beisdamer Plat die Brieftniche mit 53 Millionen Mart entmendet.

Dammbruch im Schacht. Im Röhrigschacht der Mansfeld Akt. Bes. in Wettelrode erfolgte ein Dammbruch. Ein Aufscher und zwei Sauer erftickten. Die Leichen konnten noch nicht geborgen werden.

Bersammlungs-Anzeiger

Angeigen für ben Berlammlungskalender werden nur bis 9 Ubr Morgens in ber Geldahaftelle, Am Spendhaus e, gegen Bargahlung enigegen genommen. Belienpreis 400. - Dit.

Arbeitnehmerverband der Friseure.

Sonnabend, ben 23. Juni 1923, abends 9 Uhr, große öffentliche Berfammlung im Gesellschaftshaus, Seilige Geistgaffe 107, zum Pan'it Sonntageruhe

Deutiger Arbeiter-Sängerbund.

Beute, Connabond, abende 7 Uhr, in ber Mula, Mehr: wiedergaffe: Gaus und Bereinsvorftandefigung. Jeder Bereinsvorsibente bat gu ericeinen.

Jung ogioliften Gruppe und Arbeiterjugend Bereine.

Sonnabend den 23. Juni Sonnenwendfeier im hennriettental, Treffpunkt Hansaplag Abmarich 8 Uhr.

Arbelter-Turn- und Sport-Bund, 3. Bezirk.

Sonniag, den 24 Juni d Js., 9 Uhr morgens, in Beubude, Hotel Albrecht

Bereins-Borftanbekonfereng. Jedes Ausläufmitglied vom Bezirksturnfeit und jeder Bereins:

vorstand muß erscheinen. Tagesordnung: Bezirksturnfest. Allzemeiner Gewerkschaftsbund der Freien Stadt Danzig.

Am Montag, den 25. Juni, abends 64. Uhr, Delegiertenversammlung im Bewerkschaftshaus, heveliusplatt 1-2, 3immer 70. B.B.P.D., Stadioerordnetenfraktion. Montag, ebends 7 Uhr,

im Boile, igi, Eigung, Bemeinde und Staatsarbeiter Berband.

Dienstan, den 28. Juni 1923, abends 6 Uhr, bei Steppubn, Schidlin, Bollverinmmlung. Tagesordnung: Lohnfragen. Ab. ichiederede des Rollegen Dock. Berichiedenes

Bei Gicht, Rheuma, Jöchias bat fich Togal wegen feiner bervorragent bewährt. Mergilich lobend begulachtet! Gin Berfich liegt im eigenften Intereffe. In allen Apoth. Best, 64,3% Acid.

Zigarren-und Tabaklabrik

Danzig-Oliva





Fabriklager in Danzig: Carl Conrad

vorm. Reinhold Klau

Altstädtischer Graben 106

Telefon 1520.

Das Majorat

養主生生 電力作品的過程出售 医泰勒 等。图、题、采有阿斯尔里亚

The second of th and the percentage with the property of the second The second of th The second of th A compared to the compared of The state of the s The first of the tree of the first of the tree of the first of the fir and the first the control of the con The control of the co ালে বিলোম কৈ উন্ত ওমাধানে উল্লেখনে উন্তিন্তৰ প্ৰিক্সকী মঞ্জ The second secon The second was a second to the same of the sa an eine and Tiefe eremetich Errig atung ibrieblief. A STATE OF STATE AND STATE OF STATE OF

医中央外外的 為此 经 全部产生 医二种性性性 医二种 The second secon The second of th The state of the s the party rate of the control of the on the or or of a larger of the property of the same o المنظم المنظ المنظم in a la maga en samp a mar en ser alla mara a dire magine est The control of the second of t The things with the second of the second of

AND I THE WAS TAKEN THE WAS THE WASHINGTON TO BE SHOWN TO SHAW THE WASHINGTON TO SHAW THE WASHINGTON THE WASHINGTON TO SHAW THE WASHINGTON THE WASHINGTON TO SHAW THE WASHINGTON THE WASHINGTON TO SHAW THE WASHINGTON THE WASHINGTON

कर पान कर जेके कारको जेवस केंग्रस कारक कारक, इस १६ १६ कुन है कुन्हिन है

Erkannen den Armiendier fo geldidt bingeftellt batte, baft die conte Geftande gemusiam elbekt wurde ebne fraend tor bereit. Brite er Beitel und Beite freier und ruftele wir archer Brentlichkit, ben Guet fell. Die Greinbugel binundereiten ein Werd auf das er fosgebunden von der âme Andre e mê en diide dane eder din Zuru themes man durch der dond gegegen, nahm er, mit der the art and tack main are four daystands were. Classiand dind Carlo Delan Janel und intere de Terrand. Dringfen um Liebe blieb er einige Sefunden beden in ber Grebene. alla erteller er Malalia die er fræmlikend ambaretikere mer l'organic de minder ad une band de un die Meigre. Ann notion et den Armiensker, bisklik din Inchie in de Bode with and attitude of the distriction his is highlich principality **B. Albert La vo**n diedem Auf order em Armerikan broniffen, ble Abnung einer engfenlichen In this st wa his sie de House Gibble de werd das like nicht nacht verließ. Went erfällt von der to be the second and the second secon die mis er michte rieben in misse au lieben Priese

Andrea Total of work have by Totalism die The same of the sa ar der der Anne besiebende Armebane einenbeiten. De total car of the better than the total and the car of the TOTAL TO THE TENT CONTRACT STATE OF THE PROPERTY OF THE PROPER The second of the second secon THE BET THE STREET THE STREET, AND SEE FRESHESS COMMENT. Acted Lichenters about the Rich medicals bails. Minute da Bres word dat der enne mend med merten er weren in ente la circula de la constanta de la constant

The state of the s The first was the second of th The state of the s THE PROPERTY WHEN THE PROPERTY

Mary the record of the first first at the first AND MAN HE WAS ASSESSED TO BE AND A MAN AND A MAN AND A SECOND ASSESSED TO A SECOND ASSESS A STATE OF THE PROPERTY OF THE feiner Cohne. Er ergablie dir von dem Bundnis, bas Bolfgang wiber feinen Billen geichloffen?"

36 fann mid auf dergleichen gar nicht befinnen," erwiderte ber Alte, indem er auf ungezogene Art laut gabite. - "Du bift ichlafrig, Alter," fprach B. "boft du viel. leicht eine unrubige Radt gehabi?" - Das ich nicht wußte," entgegnete der Alte fronig, aber ich will min gehen nub das Abenbessen beitellen.

Diermit erbob er fich ichwerfällig vom Stubl, indem er ich den gefrümmten Ruden rieb und abermals und awar rod läufer gabute als givor. "Bleibe doch noch, Alter," rief B iedem er ibn bei ber band ergriff und num Gigen notigen wollte, der Alte blieb ober por dem Arbeitstifch fieben, auf ben er fich mit beiden Bauben ftemmte, den Beib übergebogen nach B. bin und murrlich fragend: "Run, mas ioll es tenn, was ichiert mich das Teftament, was ichiert mich der Streit um das Majoral" — "Tavon." fiel ibm E. in die Rede, "wollen wir auch gar nicht mehr sprechent von gans einas nederem lieber Taniel! — In bift mürrisch, du nahne, das olles seugt von befonderer Abivannung, und nun modte ich beinabe glauben, daß bu ce wirtlich geweien diff in dieder Acht."

Bad bin ich geweien in biefer Racht?" frug ber Alte in feiner Tiellung werharrend, "Als ich," swach B. weifer, noide bos genichnik weise ni nicht iros ubenfattliff arauben. Deren weden dem großen Saul faß, kamk du zur Thre herris, was door and bleich, ichrittelt auf die zugemauerte Tur des, flasslik wit beden Hinden an der Mauer und debated, als wear du große Qualen empfänded. Bift du denn ein Nachmondler, Daniel?"

Ter Air fant wind in den Studi, den ihm E. winet unterläch. Er and keinen Part von fich, die tiefe Tämmerung lieb fein Geficht wicht erfennen. W. bemerte unt, bas er fine Tiem belie und mit den Rönen Neppette. – "Ja." tube B. noch furum Schweigen furt, "tu ce in ein eignes Ting wir den Anderwardigen, Andern Tages wiffen fie von dieben kanderigsen Juliande, von allem, was lie en besoch The state of the s A STATE OF THE STA

(Rerniceung folgt.)

Danziger Nachrichten.

Sechsuhr-Ladenschluß und Sonntagsruhe.

Im Dezember 1922 wurde aus ber Mitte bes Boltstages ein Gesebentwurf zur ein bettlichen Durchführung des Sechbuhr-Lavenschlusses und der völligen Sonntagsrube im Handels. gewerbe für das Webiet ber Freien Stadt Dangig eingebracht. Diese Borlage war einem Unterausschuß des Cogtalen Ausschuffes übermtefen worden, in bem auch ber Ben. Alogowsti mitwirtte. Das Resultat eingehender Beratungen murde im Sogialen Ausschuß gebilligt, so daß in Kurze der Bolkstag zwei gesonderte Gesetze verabschieden wird, eines betreffend vollige Sonniagsruhe im Sandelsgewerbe, bas andere ilber einheitliche Durchführung bes Sechsuhrlabenfoluffes.

Wenn bas Gefet über Conntageruhe fin Sandels. gewerbe Arbeiten dur Durchfilhrung einer gefetlich vorgeschriebenen Inventur ausnahmsweise gestattet, jo barf dies felbstverftanblich nur im Einverstanbnib und gegen Bezahlung der Angestellten geschehen. Doch foll Grundlag bleiben, daß die Inventur möglichft an einem Wochentage erfolgt. Bezuglich des Sechsubr-Labenschluffes muß gesagt merden, daft er eine fogiale Forderung ift, an deren Erfüllung fich das Bublitum, auch jede vielbeschäftigte Hausfran, sehr bald gewöhnen wird. Die Strafbestimmungen für Ueberfreiungen sind ziemlich scharf gefaßt.

Mit Berabichiebung dieser Gesetze werden jahrzehntelang umfämpfte berechtigte Wilniche ber in Hanbelsbetrieben tätigen Angestellten erfüllt.

Die nach Marienburg verschobenen Kartoffeln haben zu folgender Kleinen Anfrage an den Senat geführt: "Beltungsnachrichten gufolge find in Marienburg vier Gifenbahnwagen mit Kartoffeln, die aus dem Freistaat Danzig kamen, beschlagnahmt worden. Ist der Senat bereit, Auskunft zu geben, ob diele Kartoffeln tatsachlich aus dem Wirtschafts. gebiet Danzig stammen und durch wen die Ausfuhrgenehmis gung erfeilt worden ift. Welche Dorkehrungen find getroffen,

um die Ausfuhr von Lebensmitteln irgenbivelder Art aus bem Geblete ber Freien Stadt Dangig anmöglich in magen?" Auf die Antwort des Senats kann man gespannt fein.

Anmelbungspflicht der geltelerien Milchmengen. Das Ernährungsamt sorbert in der beufigen Nummer unseren Zeitung sämtliche Kuhhalter des Stadtbezirks Danzig, die Milch nach Danzig liefern daw. seldst verkausen, auf, die spätestens Phitiwoch, den 27. d. Wits. anzugeden, wiewiel Milch sie kärlich nach Danzig liefern. Edenso werden sämteliche Wilchhandler Danzigs, die die Milch per Achie zugessandt erhalten dzw. selbst abholen, aufgesordert, edenfalls dis zu dem genannien Lage anzugeden, wiewiel, von wem und wober sie Wilch inglich geltesert erhalten. Die Mieldbungen sind an die Milchversorgungsabieilung des Ernährungsamies. Wiedensalerne, Voggenpfuhl, Klügel II. amei rungsamies. Biebentaferne, Voggenpfubl, Fiftael Degwei Treppen, Obergeichof, Zimmer 28, einzureichen. Gegen Personen, die biese Melbung unterlaffen, wird nach ben gelebliden Beftimmungen eingeldritten,

Die gestrige Comurgerichisverbandlung Eniffohen. gegen ben fritberen Bureaubilfsarbeiter Dud megen ichwerer Urfundenfälldung, mubte ausfallen, ba ber Sonntbeteiligte bes Prozeffes D. nicht erfchienen mar. Er batte icon einmal die Bertagung ber Berbandlung burchgefeht und mar baun auf freiem ffuß gefest morden. D. benusie bie Gelegenheit zu einem Ausflug in die Welt, mobel er vergaß, dem Staatsanwalt bas Biel feiner Reife angu-

Familienausilug bes Bezirts Langinbr. Roch einmal fei auf den Familienausflug durch den Olivaer Wald bingewiesen, der morgen, Sonntag, vom Begirk Langfuhr der Sozialbemotratischen Partet gemeinsam mit dem Langsuhrer Männergesangverein und der Arbeiter-Jugend, Orthgruppe Langfuhr, geplant ift. Das Endziel ist Karlshof. Daselbst finden Gesangsvorträge, Borführungen der Arbeiter-Jugend und Belufrigungen für jung und alt siatt. Freunde und Bekannie der genannien Bereine sind eingeläden. Um sabl-reiche Beteiligung ersuchen die Beranstalter. Tresspunkt Bangfuhrer Markt 1 Uhr nachmittags. Abmarsch philischich 1% Uhr.

Filmschau.

In ben U.T.-Lichtspielen läuft in biefer Boche ber beffe Teil des Abenteurerfilms "Die Frau mit den Millonen", ber die Bestrafung bes Diftators bringt, mabrend die vericobenen Millivien ihren rechimäßigen Befibern gugefiellt werden tonnen und die Fürstin nach manderlei Brufnugen lu der Riebs ihren John linder, Rielzüdl find wigder die Artentarficen Laufdscheffen, die die Sendfung seinrochen patrend einige Songe wit dem bilden dutgar von gweit seinerlich literader Blittung find lieber den Schmarren "Die Galvichen des Glüch" aber dertofnt fich feir Wort der Galvichen des Glüch" aber dertofnt fich feir Wort der

Lichtbille-Theater Langermarkt. Der Hagenbed-Randtiere film, Weitsauf ums Wilder, in ein Sechkatter ber in den Steppen Theis spielt. Swei Unglinge von dem Drange belcelt, die Goldfelder in der Wilduls zu entdeden muffen schwere Kämpse mit den Unbilden der Natur und den wilden Aleren führen. Die Anfnahmen find geschlät und lebenkwahr gestellt, gute Raturfzeuen und abgerundetes Spiel machen den Film sessenkwert. — Eine Groteste Das Universalgente arbeitet mit karten Mitteln und forgt für ausgelassene Belterfeit.

BentraleTheater. Der Barry Piel-Film "Atvaleu" ift, wie alle feiner Berkstatt entstammenden Rilme, von einer außerst sponnenden Sandlung in der befonders bie artistischen Leistungen eine große Rolle spielen. Zwei Er-finder schien um den größten Buhm Phantatische Ma-schinen, geheimnisvolle Geräte, Hoppose und Cleftristist bilden bas Rültzeng dieser Alvasen Der Phantasie in bei diesem Kampse der allergrößte Spielraum gelassen. Das unpermeidliche Liebespaar icafft ble fonnigen Momente. In dem Luliviel "Filmmer fimmel" farrilleri Erika Gläsner das Leben in einem Allm-Afelier.

Wasserflandsnachrichten am 28. Junt 1928.

Zowichost .	21.6 22.6 . +1,11 +1,15	fiurzebrack . + 1.58 + 1.52 Montauerspike . + 1.10 + 1.40
Warlhan .	2i.6 22.6 +133 + 128 20.6 2i.6	Dieckel + 1.04 + 1.97 Dirfchau + 1.22 + 1.15 Ginlage + 2.48 + 2.48
Ploce	+1,08" + 1,99 22.6. 23.6	Oggat:
Thorn	:: ‡1.10 ‡1.03	Schönau D. P + 6.70 + 6.70 Galgenberg D. P + 4.42 + 4.22
Culm	::±1,07 ±1,00 ::±1,22 ±1,14	Neuhorsterbujd . + 2,00 + 2,20 Unwachs +

Beraniworilid: für Bolitte Ernit Boons, für Dansiger Radricten und ben übrigen Zeil Frit Beber. für Inleraie Anton Fobten, famtlich in Dangig. Drud und Berlag von 3. Gebl & Ca., Dangig.

Amtliche Bekanntmachungen.

Berordnung betreffend Brotpreise.

In Abanderung der Berordnung vom 9. Juni 1923 (Staatsanzeiger S. 377) wird für das auf Marken abzugebende Brot ein Höchstpreis von 3000 Mk. für das Kilo festgesett.

Diese Berordnung tritt am 25. Juni 1923

Danzig, den 22. Juni 1923. (9995 Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Auf Grund des § 4 der Berordnung vom 21. Rovember 1922 beir. die Mildperforgung werden samiliche Kuhhalter des Stadtbezirkes Danzig, die Mild nach Danzig liefern bezw. selbst verkaufen, aufgefordert, umgehend spatestens Person sind dort demnach M 30. — zu entrichten. bis Willwoch, den 27. Juni 1923, anzugeben, wieviel Mild fie taglich nach Danzig liefern. Ebenso werden samtliche Milchandler Danzigs, für das Ueberse die die Milch per Achse zugesandt erhalten bezw. Samtliche E selbst abholen, aufgefordert, ebenfalls bis zu d. Js. in Kraft. dem genannten Tage anzugeben, wieviel, von wem und woher fie Mild taglich geliefert erhaten. Die

Meldungen find an die Mildversorgungsabteilung des Ernährungsamtes, Wiebenkaserne, Poggenpfuhl, Flügel B, 2. Obergeschoß, Zimmer 23, einzureichen. Begen Personen, die diese Meldung unterlassen, wird nach den gesetzlichen Bestimmungen eingeschritten.

Danzig, den 22. Juni 1923. Der Senat. Ernährungsamt.

Die Larife der Fähren

Neufahrwaffer-Weichselmunde, Holm-Broschischer Weg, Holm—Holzraum und Henbude I

vom 2. März d. Js. werden von M 30. – auf M 100.— für das Uebersegen einer Person er-Meldung der gelieferten Milchmengen boht. Die übrigen Sage werden entsprechend

Die Tarife der Fähren am Krantor und an der Wallgasse vom 1. Juni d. Js. werden auf das Zweifache erhöht. Für das Uebersehen einer

Der Tarif der Fähre Mildpeier-Tront vom 17. Mai d. Js. wird von M 800. — auf M 500. für das Ueberlegen einer Person erhöht.

Sämtliche Erhöhungen treten am 25. Juni

Danzig, den 21. Juni 1923.

Der Senat. Berkehrsamt.

Sämtl. Drucksachen

in geschmackvoller Ausführung liefert in kürzester Zeit bei mäßigen Preisen Buchdruckerei J. Gehl & Co., Danzig, Am Spendhaus 6. Telephon 3290

Aderverkalkung Hersbeschwerden Schwindelenfälle Verl. Sie Gratishroachtre über San. Rot Dr. Weise's giftir. Hauskuren Dr. Gebhard & Cie., Berlin W 35, Potsdamer Strelle 104a.

f. Chamottearbeit gesucht. Lohn nach Bereinbarung. Baugesellschaft Ost.

Danzig, Rennerftiftsgaffe 8

Hepner, Neuburger & Co.

Bankgeschäft

Danzig, Brolbankengasse 43

Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte



Ub Lager lie erbar:

Blech- und Kesselnieten

Sol;-u. Bekleidungsichrauben

Maschinenschrauben

Stabeisen

Formeisen

Bleche

Moniereisen

Drahtnägel

Splinte

riump

Bohnenkaffeemischung

affee-Ersatz

mit garantiert echter

ist einzig im Geschmadt und ausglebig. Ueberali erhälti

Mi.: Schrottu. Metalle

Maschinengukoruch

Kernschrott Ofen-, Topf-u. Brandguß Drehipäne

> Blechichrott Schneideeisen Schienen

> > Abbrüche inde Alga Altmetalle da In

Anfragen und Offerien erbeien

Schrott-u. Eisenhande

Telephon Nr. 1206, 6385

Danzig, Langgaffe Rr. 3

Lelegr. Abr.: "Awigho".

Stoffe Futterftoffe wirklich billig bei (9874

burt Bielefeldt. Indhandlung, Fravengaffe 10, 1 Tr.

Beir., fow. Gefelicalts: hleid, Shuhe (Gr. 35), H. Shuhe (Gr. 41), div. Kragen, Lüftresoppe du verkausen bei Kühnast, Holgraum Lituks.

Transportabeler Rachelofen

gebraucht, zu kauf. gefucht. Angeb m. Preis u. Kr. 1468 a, d. Egp., d. Lolksfimme. (†

Komme selbst

u zahle die höchst. Preise für herrenfachen, Militar-

aleider Betten Bafche L. Aronowitsch, 4 Damm 12.

Komuni Sama

Simmer, Ruche u. Bobe Altitadt) gegen 2 Bimmer und Klice, and nach auswärts, zu tanichen gefucht. Meldg, unt. Rr. issba. Erped. d. Bolksstimme. (†

Millete Rimmer, möbl. Wohnungen, Biiro u. Lagerräume Beidäftsläden judt Drin. - Woon. - Rodwels Mallon, Pjefferftabt 5.



Das führende Haus für Büroein. richtungen. Verlangen Sie vor Kauf Vertreterbesuch oder Angebot

E. W. Richter

Hundegasse 91/92.



Hersteller: Urbin rke, G. m. b. H., Danzig, am Troyl. Für Bermieier koftenlos. ernspredier 5303

Direktion: Rudoll Scaper, Sente, Bonnabend, den 23. Juni, abends ? Uhr: Ermahigie Schaufpfelpreife. Dauerkarlen A 2.

Johannisseuer

Schalpfel in 4 Akten von hermann Subermann. In Szene gejett von Carl Aliewer. Inspektion: Emil Werner.

Biorg n Bariwig, Baumeiller, Reginald Bule Bogelrentere Reffe . Reginald Bule Maride, gen Beimchen, Pfleges fachter im Bogelrenterichen

. Dore Ottenburg Die Weskalnene Frieda Requald Ende gegen 94, Ubr.

Bonntog, ben 74. Junt, abende 71, Ubr: Pouerkarten haben beine Gultigheit. "Ba Travlata"

Montag, ben 25. Juni, abends 7 Ubr: Damer-"Die toten Angen". kerten B 2. Publiendichtung.

Dienstag bes 28. Juni, abende 7 Uhr. Dauerbarten karten C 2. "Die fpantide Fliege." Schwenk



Biline and Film Vornebmas Lichtspielbars.

Talephon 8916. Haufe zwei Uraufführungen

tür den Freistaat

fin Fem aus dem Chinesischen mit Emil Rückert, Dary Holm

Abenteuer eines Kindes SAvie mit der bleinen Marcit Lubinki

Meßter-Woche nr. 24

Mittwock, den 27. Juni, anches 3Ubr

Große Kinderund Familienvoritellung

oteklich gulen, was ge wällitas Arnerbum

Lichtspiele

Dominikawali 12.

Tagad 5 De Sonstage 4 Uhr

Marco

der Todeskandidat!

Da Abentiner in 6 Tagen and Michiga is to spennement Alten mit farendar Manuder Etafi als Henridorsteller

Gesek und Liebe!

Deserting Translate in 6 Alice. Beigemildie gedagene Anak

Mante !

Der große Will-West-Rassoder-Film .Mit Büchse und Lasso"

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T ਹੈ, ਦੋਅਕਵੇਦ **"Gagen HaS and Heid"** 4. Episode: "Das Ambitz des Todes"

AT MOST AND THE PARTY OF THE PARTY AND AND THE PARTY AND AND AND ADDRESS OF THE PARTY AND AND ADDRESS OF THE PARTY AND AD le de l'argerale: Eddle Pole.

Factor. Die großen Luttspreischieren:

"Chaplin im Kino"

Chaplin auf d. Maskenball" Region der letten Vormelang 3 1 hr.

heft 3 n. 4 erkhienen Dreis 450.— Mark

Sonnabend, 23. Juni 1923 (Johannisnacht), im Garten und in sämtlichen Räumen des Friedrich - Wilhelm - Schütenhauses:

der Mitglieder des Danziger Stadttheaters "Im Thespiskarren rund um die Erde"

4 Uhr: Promenadenkonzert

6 Uhr: Festvorstellung im Garten: "Preciosa"

9 Uhr: Festtrubel in sämtlichen Sälen Sommer-bezw. Reisekleidung erbeten!

Yorverkauf: Theaterkane und Filiale Langfuhr (W. F. Burau). Bei anhaltend schlechier Witterung gelangt das Programm im großen Saale zur Aufführung.



Hachfillung sofort Oberall möglich,

kein Mechanismus, Kolben, Schlanch oder

ron Franco, Kindern, Einarmigen mühe-

leichte Handlichkeit.

Autobiogen

entrick entrick between between the collection.

The Radiofich sometimes Angelon to Fall 1 Section up.

Barrier Carrier and a first 1922.

lengishinge Halibarten.

werden solori behandelt. Neue Uebisse, Repareturen en einem Tage. Sperialität. Gebisse ohne Platte, Goldkronen usw. unt. voller Garantie. Dankschreiben über schmerzlosesZahnriehen. Niedrige hostenberechnung.

der seit über 20 Jahren bewährte Fewerschut, für die Hand des Laien, löschte

mehr eh 68 000 Brände im Entstehen und rettete 129 Menschenleben, rund 2 Millionen Minimax-Löscher sind bereits geliefert.

Diese Zahien beweisen mehr als alle anderen Ropreisungen die Vorzüge ier Minimar-Kandlenerläscher:

Hahioschen,

Ventilrad,

los za bemeijen.

Hermann Beiker, Mechaniker,

Anteriore Francisco Filonocliuse Repartuyerland für alle Systems.

per themical Besides.

DANZIG, Hundegasse 4-5

lastitut für Zahniesbende Pieterstadt 71 burdageb. Spredizeite 8-7 Uhr

sideres Lésches ess weiter Entironing.

selbsitätiges Arbeites darch eislaches

Anszeg aus dem Brandbericht Nr. 2267-88 61555-59 (Absdrift).

gen Adell de Carrers

keit der Löschfänigkeit,

Die Nationa A.G. Chemium bein Keil releases Sciente Verpfelbungen: bestenden Nationaling for Appende. Kustenlaus Beleitengen mei Umeren sengen zu der Hanlischung Kastgallere Nachhelerung der bei illeren Branck verhenzisten FLOregen Michaelmenlarten). Der Kanf von Annakonenflöschern int Ferbrungensacht i

Ein Beispiel aus der Praxis:

belling angeseriang from gelleni. Die proin fai propose out onlyr bourge daraf in meisen etgan Beisebe, und spar

edelted in sissen den mit in Kerarder bediellichen Ferstandrichungen direct Lubbiddelbegen samt Explicitio in det Ver-

MINIMAX A.-G., Berlin N.W. 6, Schiffbauerdamm 20

Generalvertretung mit Lagor

EDUARD J. RAMM, DANZIG, Langgarten 21, Telephon 6265

Kurzwaren, Galanterie, Strumpfwaren

Spitzen — Bänder — Taschentücher

Maniford kans all lines de un alle Maraine marien des alsa line Vouren Topolitalisqueste. Et besse is 2 fillen alienna des lieu tuesa, da este Falle debe un demi ar est un Fabragon ause her mil dem diblimatica acarecaden Schau-

ain Vergrandungs, welcher und aufert über die erme Mantième auchdere. Mit übrem Minimer hebe ich auch diesen ben i kirmirirad samul pilisin sid sidire kih kuruat migapu aller indere. Habingen, did der Appart bei Ver-

einfachste, bewährte Konstruktion.

BALLANCON CONTRACTOR C Nur noch Stadttheater Zoppot Nur noch Direktion Otto Normann

> Gastspiele der Mitglieder des

Moskauer Künstler-Theater Matinee, um 3 Uhr nachmittags Sonntag, 24. Juni:

A. Tschechow 1) Die Hexe. 2) Vergessen. 3) Heiratsantrag. Abends um 8 Uhr: Wischnewly Sad (Kirschengarten), A.Tschechow. A. Tschechow Das letzte Castspiel-Montag, 25. Juni:

Diadia Wania Anlang & Uhr! (Onkol Wania) Anlang & Uhr!

Vom 22. bis 28. Juni

Der neueste

Hagenbeck-Raubtier-film:

Sensationelles Abenteuer

aus den wildromantischen Steppen Tibets

in 6 Akten.

In der Hauptrolle die schöne englische Miß

Colette Brettel.

Ferner:

.Das Universalgenie

Groteske in 2 Akten mit

Gerhard Dammann, Hansi Dege.

Gastspiele

Vorverkauf Staditheater Zoppot und Gebr. Freymann, Danzig. (CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF

Bereifung nur ersiklassige Marken

wie Conti, Harburg - Wien, Hutchinson, Golania = Schlauchrellen =

Ersatzteile

Lonker, Gabeln, Ketten, Pedale, Sättel, Satteltaschen. Gummilösung. Glocken, Laternen, Achsen

Reparaturen aller Art

in eigener Werkstatt -schnell und billig -

Uskar Prillwit

Paradiesgasse.



ofuhl 66 O. m. b. H.

Nr. 5744

direkt ab Fabrik noch sehr billig Günstig auch für Wiederverkäufer

Danxiger Tuchhaus Breitgasse Nr. 31.

Goldankaufstelle II. Damm II

Zahlt die höchsten Preise

Sommerbühne Bürgerschützenhaus Inh.: A. Beldemann

Tiglica Konzert mit Kabaretteinlagen sus

kauft zu höchsten Tagespreisen

Franz Boss

Holzmarkt 5 – Langluhr, Hauptstr. 124.



Grosse Auswahl.

ist jetst lieferbar - in allen Geschäften erhältlich.

Ausführung I

Ausführung H

schwetz-meer Kalifoldenunbinder mit Ooktpeagung, 50 Seiten weißes, holtfreier Papier,

Server 49 600. - Meet pro Stick.

Lagerbesuch lohnend.

in schwerzen Laderliemsphieder, brusto ca. 250 000. - Nerk pro Stilck (vorläufig MORNETH CONT. Ausiliarung 🖺 Laidensambinder wie oben mit 👫 Abendiadern au weibem Karlonpapier mit Leinen-

the brace 30 800 .- Mark pro State Himber Conduite, Verbande Vereine und Schrien erhaften innerhalb der Freibtauter

(Verkauf solange Vorrat) Firma Frau Mia Keil, Danzig-Langfuhr Birkenallee 3a